

Motto des 7. Mai 2005

*Fang niemals an aufzuhören und hör nie auf anzufangen. Ergo: rudere auch weiter nach der Wanderfahrt 2005.*

Ich weiß nicht welcher Teufel mich geritten hat freiwillig eine Tageschronik auf der diesjährigen Wanderfahrt zu übernehmen. Vielleicht war es die Äußerung von Werner, er schreibe immer den ersten oder letzten Bericht ! Der erste war bereits an Simon vergeben und Werner hatte ich bereits die Chronik des vorletzten Tages aufs Auge gedrückt.

Der letzte Bericht ist ja immer so eine Art Resümee. Da ich diesmal rückenbedingt recht selten im Boot saß besteht mein Rückblick in der Schilderung von landdienstlichen Vorkommnissen sowie sonstiger Bonmots.

Die Planung der Wanderfahrt verlief eigentlich wie immer: 17 Bb.Bb. hatten ihren Obolus überwiesen und sich damit fest angemeldet.

Die Quartiersuche gestaltete sich dank der Nähe zu Berlin recht einfach. Nach Internetrecherche und einem persönlichen Testbesuch der Familien Ulrich und Metz vor Ort fiel die Entscheidung schnell zu Gunsten der GRAUEN GANS in Wall aus. 17 Betten mit Halbpension wurden geordert.

Zwei Wochen vor Wanderfahrtstart die erste Absage von Klaus Böhlke aus bekannten Gründen. Drei Tage später ein Anruf von Don Lamento, er habe bei Renovierungsarbeiten den rechten Ringfinger zwischen Schubkarre und Zementsack platziert, folglich sei sein rechter Arm in Gips. Da waren es nur noch 15 Bb.Bb..

Der Chronist in Funktion als Fahrtenleiter nicht müde seine geordneten Betten zu füllen, sorgte für Ersatz. Nach kurzer Überredung sprangen Eggi und Simon ein. Mittwoch vor Fahrtbeginn fühlte sich Bb. Schultz trotz Intensivtraining mit Bb. Krüger den Anforderungen doch nicht gewachsen. Donnerstag 9:00 Uhr Anruf von Klaus Ulrich : " Hab's im Rücken, nach gestriger Tour mit Bb. Krüger, Absage".

Steckte dahinter System von Bernd? Die Graue Gans hatte nur 14 Betten und er wollte wohl erreichen das alle Bb.Bb. unter einem Dach schlafen sollen. Samstag 30.04.2005 6:50 Uhr O-Ton Pit : " Zörnchen liegt auf Intensiv, kann nicht mit".

Letztlich waren alle 14 Betten der Grauen Gans durch Bb.Bb. belegt und wir fühlten uns hier eine Woche lang sauwohl.

Am Himmelfahrtstag saßen wir bei Kaffee und Kuchen in einem Gartenlokal und fragten die Chefin nach einer Notdienstapotheke. Mit dem nächsten Stück Kuchen überreichte sie uns den Notdienstplan der Umgebung mit den Worten "braucht ihr auch einen Tierarzt"? Unser Kommentar : " nein danke, unsere Bullen sitzen alle im Boot"!

Unser Etappenziel an Himmelfahrt waren die Sportfreunde "Wassersport" Brieselang. Wir standen vor einem abgeschlossenen Grundstück. Nach Umrundung des Geländes und hupen sowie lauter unflätiger Bemerkungen, was alles missachtet wurde, kam ein PKW mit einem Seniorenehepaar. Auf Befragung hatte man nur Zutritt mit einem Schlüssel, es sei aber keiner hier; doch dahinten ist ja Heiner, die rechte Hand vom 1. Vorsitzenden.

Mir wurde Zutritt gewährt und ich marschierte auf einen älteren Herren zu, sprach ihn mit den Worten "sind Sie Heiner" an, stellte mich höflich vor und trug ihm unser Anliegen vor. Sein Kommentar : "hier ist keiner, alle Gästeschlüssel sind vergeben, hättet ihr doch vorher angerufen, da können wir nichts machen"! Es ging hin & her, 3 km weiter sei ein Campingplatz mit Bootssteg. Heiner fummelte inzwischen an seinem Schlüsselbund und überreichte mir seinen Torschlüssel nach Ausfüllen einer Quittung mit Durchschlag für mich.

Ergo war ich die linke Hand des 1. Vorsitzenden nachdem ich Schlüsselgewalt erlangt hatte. Am nächsten Morgen schlossen wir Simon auf dem Vereinsgelände ein, er musste den Schlüssel in einen

entfernten Kummerkasten werfen und anschließend über den Zaun klettern. Ach ja ich wollte ja über den letzten Rudertag der Wanderfahrt 2005 berichten: Nach pünktlichem Frühstück, mit hervorragenden Rühereiern, der Tagespredigt durch mich, stand der gemeinsamen Abfahrt nichts im Wege. Zunächst war Spargel kaufen und gemeinsames Tanken angesagt. Der Spargelkauf verlief noch normal. Nach dem Tanken fuhren fünf PKW's in Richtung Werder, nur der Dicke wollte partout auf der B273 in Richtung Oranienburg. Wir warteten 5 Minuten am Straßenrand und fuhren dann zügig nach Werder. Ludwig's Kommentar im Bootshaus lautete : " ich bin so schnell gefahren, ich hätte euch 5 mal überholen müssen".

In Werder angekommen, begrüßten wir kurz einen Damenvierer von Dresdenia. Alle Bb.Bb. hatten es plötzlich eilig, so daß beide Boote innerhalb von 10 Minuten auf dem Wasser waren. Dann der Schreck des Landkommandos, wer hat Werners Autoschlüssel? Werner natürlich mit an Bord, als Steuermann der Fasolt. Zum Glück waren die Boote noch in Rufweite und mit kernigen Kommandos kam der Fasolt zur Autoschlüsselübergabe zurück zum Steg.

Beim 1.Wechsel im Potsdamer Ruderleistungszentrum konnten wir Olympiasieger und Anwäter beim Ein- u. Aussteigen in Skiff's beobachten. Kein Vergleich zu unserer "Trümmertruppe" (O-Ton Mukke Ulrich).

Nach einem Imbiss und dem Verzehr einer einstelligen Zahl von Bieren beim RK Astoria, bereitete sich die Trümmertruppe auf die letzten 13 km Richtung ARG-Bootshaus vor.

Der Chronist, jetzt als Steuermann im Fasolt sitzend, war über das forsche Angehen der Mannschaft überrascht. Immerhin lag die Überquerung des Gr. Wannsees und des Gr. Fensters mit erheblichem Wellengang vor uns. Der Steuermann hielt stur seinen Kurs, die Mannschaft wollte nicht mal hinter Nadelöhr eine Pause, die Mygg hielt ebenfalls gut mit und so wurde erst in Höhe Breitehorn kurz angehalten. Ich

hatte den Eindruck als hätte sich die Trümmertruppe eine Woche lang geschont.

Plötzlich fast ein Rennstart der Mygg. Simon schrie euuuuhhhh die fahren schon. Das weckte den Ehrgeiz der Fasoltmannschaft und ich hatte Angst um unser Bootsmaterial. Auf Höhe KWT war die Aufholjagd zu Gunsten des Fasolt entschieden.

Durch diese Spurtetappe legten wir bereits um 15:00 Uhr an unserem Steg an. Danach folgten die üblichen Routinearbeiten. Am Abend wurde unsere Wanderfahrt 2005 n.Z. mit unseren Bschw.Bschw. beim Griechen abgeschlossen.

Für Ihre Mithilfe zum harmonischen Ablauf der Himmelfahrtswoche danke ich den Bb.Bb. Krüger (Kasse & Chronik), Heidenreich (Boote) und Möbius (Kultur).

Die nächste Wanderfahrt auf Fulda und Weser ist bereits in der Planung.

Termin: 20.05.2006 – 27.05.2006 !

PS. 2006 werde ich keine Chronik schreiben!